Anamnese

Das Zitat

Der erfahrene Kassenarzt shuntet das Anliegen des Patienten ohne Anamnese und Untersuchung direkt zum Rezept.

Der Tipp

Warnsignale beachten!

Wenn die Patientinnen oder Patienten auf eine Frage mit «eben» oder «wie schon gesagt» zu antworten beginnen, muss beim Arzt ein inneres Warnlämpchen aufblinken. Diese leicht tadelnde Vorbemerkung weist ihn darauf hin, dass er soeben nicht ganz aufmerksam war, weil ihn ein anderes dringliches Problem abgelenkt hat. Wenn man das offen zugesteht und sich entschuldigt, kann das durchaus zu einem Sympathiegewinn führen, der das weitere Gespräch erleichtert.

Alarmzeichen der Patienten für einen schlechten Ausgang der Begegnung sind auch motorische Unruhe (Harndrang?), Lippenlecken (Durst?), häufige Stellungswechsel (Schmerzen?), herumschweifende Blicke (Desinteresse? Hauptanliegen verpasst?) und nervöses Trommeln der Finger auf der Sitzlehne, wenn das Gespräch durch Telefonate oder durch ungeduldige Eindringlinge mehrmals unterbrochen wird.

Die Story

Der 55jährige Süditaliener wurde wegen Gewichtsverlust, Müdigkeit, Blässe, Bauchkrämpfen und Gangstörungen eingewiesen. Er war schon Jahre zuvor wegen einer Thalassaemia minor abgeklärt worden. Beruflich hatte er nie Kontakt mit Schwermetallen.

Da ergab die Anamnese, dass die Ehefrau ihren jähzornigen Mann für besessen hielt und ihm deshalb Getränke und Speisen mit einem «heiligen Wasser» zubereitete, das sie kanisterweise von Apulien kommen liess. Das Weihwasser erwies sich in der chemischen Analyse als Bleiwasser.